



Diakonissen Speyer

Maudacher Werkstatt für Menschen mit Behinderung



	Seite
Vorwort	3
Einstieg und Berufsbildung	4
Arbeiten in der Maudacher Werkstatt	7
Integration	16
Mitbestimmung und Freizeitleben	18
Kontakt und Ansprechpartner	22
Zukunfts-Perspektive	23

Inhalt

Die Diakonissen Speyer schauen auf eine lange Tradition in der Fürsorge und Begleitung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zurück. Seit ihrer Gründung im Jahr 1859 haben sie sich kontinuierlich weiterentwickelt. Mit rund 5.000 Mitarbeitenden ist das christliche Unternehmen größter Anbieter von Leistungen des Sozial- und Gesundheitswesens im südlichen Rheinland-Pfalz und in folgenden Bereichen tätig: in Krankenhäusern, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, in der ambulanten, teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe sowie in Kindertagesstätten, in Aus-, Fort- und Weiterbildung, in der Altenhilfe/ Altenpflege sowie in der Hospizarbeit und im Bereich der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung.

Die Maudacher Werkstatt ist eine nach § 225 SGB IX anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) zur Teilhabe am Arbeitsleben unter der Trägerschaft der Diakonissen Speyer. Die Maudacher Werkstatt wurde 1998 gegründet und liegt mitten im Wohngebiet des Ludwigshafener Stadtteils Maudach. Wir haben fünf Außenstellen, eine davon ebenfalls in Maudach und vier in Speyer. In einer WfbM sind Menschen beschäftigt, die aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig werden können. Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind keine Betriebe des sogenannten „allgemeinen Arbeitsmarktes“.

Wir bieten über 200 Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder psychischer Behinderung das für sie passende Bildungs- und Arbeitsangebot – orientiert an den individuellen Fähigkeiten und Wünschen jedes einzelnen Menschen. Ziel der Einrichtung ist es, die

Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen und ggf. eine Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erreichen.

Doch nicht nur die berufliche Bildung ist uns wichtig – auch die Förderung der persönlichen, lebenspraktischen und sozialen Kompetenzen der bei uns beschäftigten Menschen ist Teil unserer täglichen Zusammenarbeit. Mit vielfältigen Förder- und Begleitprogrammen schafft die Maudacher Werkstatt für ihre Beschäftigten eine familiäre Atmosphäre und ist weitaus mehr als ein Arbeitsplatz.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Rückmeldungen.

Andreas Canali
Werkstattleitung

Vorwort



Einstieg und Berufsbildung

Kontaktaufnahme

Der Weg zur Teilhabe am Arbeitsleben in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) beginnt bei der örtlichen Agentur für Arbeit. Dort stellt sich der Mensch mit Behinderung vor. Die Agentur für Arbeit ermittelt, welches Amt als Kostenträger der Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben zuständig ist. Dieser Kostenträger klärt, ob eine WfbM zur beruflichen Eingliederung in Betracht kommt. Spricht der Kostenträger die Empfehlung für eine WfbM aus, kann der Mensch mit Behinderung Kontakt mit dem Sozialdienst der Maudacher Werkstatt aufnehmen und ein Erstgespräch vereinbaren.

Bei diesem Erstgespräch können Interessierte (und ihre Angehörigen bzw. Betreuer:innen) einen Überblick über die Tätigkeiten gewinnen, welche die Maudacher Werkstatt anbietet. Auch ein erster Eindruck von den Räumlichkeiten, den Mitarbeitenden und der Arbeitsatmosphäre ist dabei möglich. Im nächsten Schritt wird üblicherweise ein Praktikum in der Werkstatt vereinbart. Dabei erhält der Mensch mit Behinderung einen tieferen Einblick in den Tagesablauf in der Maudacher Werkstatt und kann Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote kennenlernen. Nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums kann ein Termin für die Aufnahme in die Werkstatt vereinbart werden.



Menschen mit Behinderung dürfen ihren Arbeitsort frei wählen. Deshalb können in der Maudacher Werkstatt auch Menschen arbeiten, die außerhalb des Haupt-Einzugsgebiets wohnen.

Kontakt mit dem Sozialdienst



Claudia Lehmann

Telefon 0621 53835-37
claudia.lehmann@diakonissen.de



Sarina Steiger

Telefon 0621 53835-37
sarina.steiger@diakonissen.de



Natascha Stich

Telefon 0621 53835-37
natascha.stich@diakonissen.de

Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich

Die ersten drei Monate in einer WfbM nennt man **Eingangsverfahren** (EV). In dieser Zeit überprüfen alle Beteiligten, ob die Werkstatt tatsächlich die geeignete Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben darstellt. Wenn dies der Fall ist, beginnt nach Ablauf der ersten drei Monate nahtlos der sogenannte **Berufsbildungsbereich** (BBB). Dabei handelt es sich um eine berufliche Bildungsmaßnahme, die in der Regel von der Agentur für Arbeit finanziert wird und zwei Jahre dauert.

In dieser Zeit können sich die Teilnehmenden auf die verschiedenen Arbeitsbereiche der Maudacher Werkstatt vorbereiten und sowohl berufliche als auch soziale und persönliche Fähigkeiten weiterbilden. Die inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb des BBB orientieren sich an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen. Auch die Ausbildungspläne verschiedener Berufsgruppen werden dabei berücksichtigt, der BBB stellt jedoch keine Ausbildung im Sinne eines anerkannten Berufsschulabschlusses dar.

Inhalte von EV und BBB:

- Theoretische Schulungen, z. B. zur Arbeitssicherheit
- Praktische Schulungen, z. B. Umgang mit Hubwagen
- Lebenspraktische Angebote, z. B. Backen
- Kreative Angebote, z. B. Malen
- Entlastungsangebote, z. B. Spaziergänge
- Bildungsausflüge, z. B. zum Wasserwerk
- Gruppenausflüge, z. B. zum Luisenpark
- Herstellen von Eigenprodukten, z. B. Vogelhäuser
- Praktika in den einzelnen Arbeitsbereichen der Maudacher Werkstatt

Entgelt und Arbeitszeiten

Im EV und BBB erhalten die Teilnehmenden kein Entgelt durch die WfbM, sondern ein Ausbildungsgeld oder ein monatliches Übergangsgeld in Höhe von 126 Euro (Stand 2023) vom zuständigen Kostenträger (meist: Agentur für Arbeit). Über mögliche Ansprüche auf Grundsicherungsleistungen oder andere Leistungen informiert der örtliche Sozialhilfeträger.

Unsere Arbeitszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
7.45 Uhr bis 15.30 Uhr

Mittwoch, Freitag
7.45 Uhr bis 14.30 Uhr



Arbeiten in der Maudacher Werkstatt

Arbeitsbereich

Hat ein Mensch mit Behinderung den Berufsbildungsbereich durchlaufen, kann eine Übernahme in den Arbeitsbereich erfolgen. Der Arbeitsbereich wird in der Regel vom örtlichen Sozialhilfeträger finanziert. Auf den nächsten Seiten stellen wir die verschiedenen Arbeitsbereiche der Maudacher Werkstatt vor.





Druck-/Papier- weiterverarbeitung

- Arbeiten mit Papier unterschiedlichster Art
- Sortieren von Papieren
- Falzen von Flyern
- Kleben von Blöcken oder Adventskalendern
- Verpacken von Werbegeschenken
- Frankieren von Briefumschlägen
- Mitarbeit bei Aufträgen der anderen Gruppen
- ...



Abfüllung

- Kleinmontage
- Abzählen von Kleinteilen
- Sortieren
- Abwiegen
- Abfüllen
- Verpacken
- Etikettieren
- ...



Verpackung

- Kleinmontage
- Abzählen von Kleinteilen
- Sortieren
- Verpacken
- Etikettieren
- ...

Arbeitsbereiche



Küche

- Frühstückskiosk
- Essensvorbereitung und -zubereitung
- Essensausgabe
- Reinigungsarbeiten
- ...



Hauswirtschaft

- Reinigungsarbeiten verschiedenster Art
- Müllentsorgung
- Waschen, Trocknen hausinterner Wäsche
- ...



Silgestraße



Fahrradwerkstatt

- Wartung und Reparatur von Werksfahrrädern
- Sicherheitsprüfung
- Austausch von Einzelteilen
- Demontage und Entsorgung
- ...

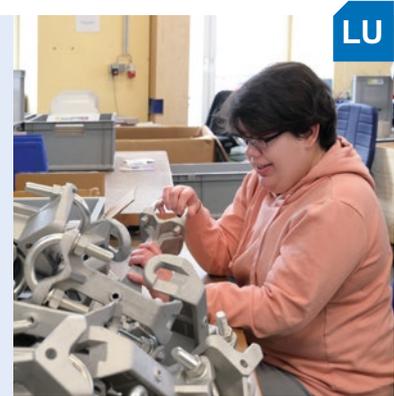
LU



Bügelservice

- Bearbeitung von Kundenwäsche
- Bügeln
- Mangeln
- Wäsche sortieren und zusammenlegen
- Verkauf von Eigenprodukten
- DHL-Annahme-Station
- ...

Silgestraße



Montage

- Kleinmontage
- Abzählen von Kleinteilen
- Sortieren
- Verpacken
- Etikettieren
- ...



Arbeitsbereiche



Garten

Maudach

- Reinigungs- und Kehrdienste
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Baumschnitt- und Fällarbeiten
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- ...

Speyer

Die Gruppe befindet sich im Werkhof des Diakonissengeländes

- Grünpflege der Gelände von Krankenhaus und Seniorenzentrum sowie des Friedhofs
- Reinigungsdienst
- Kehren
- Einpflanzen
- Gießen
- Herstellung von Eigenprodukten je nach Jahreszeit (z.B. Osterkörbchen, Adventskränze)
- ...



Heinrich-Hertz-Weg



Montage und Verpackung

- Verpacken von Werbegeschenken
- Kleinmontage
- Abzählen
- Sortieren
- Abfüllen
- Verpacken
- Etikettieren
- Kartons zusammenstecken
- ...

Hofweide



Montage und Verpackung

- Verpacken von Werbegeschenken
- Kleinmontage
- Abwiegen
- Etikettieren
- Abzählen
- Abwiegen
- Abfüllen
- Verpacken
- ...

Stöberstraße



Montage und Bügelservice

- Bügelservice für Kundenwäsche
- Bügeln
- Mangeln
- Wäsche sortieren und zusammen legen
- Kleinmontage
- Abzählen
- Sortieren
- Verpacken
- Etikettieren
- ...



Arbeitsbereiche

Arbeitsförderbereich

Im Arbeitsförderbereich arbeiten unsere Beschäftigten mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Hier haben sie die Möglichkeit, bei engerer Betreuung in einer kleineren Gruppe ihre Arbeit durchzuführen sowie entlastende und kreative Angebote wahrzunehmen:

- Erhalt der Grundarbeitsfähigkeit
- Sozio-emotionale Stabilisierung
- Erhöhung der psychischen, körperlichen und emotionalen Belastbarkeit
- Gezielte Übung einzelner Arbeitsschritte
- Förderung beruflicher Fähigkeiten
- Förderung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Erhalt und Verbesserung kognitiver und motorischer Fähigkeiten
- Konzentrationsübungen
- Entspannungs- und Entlastungsangebote



Entgelt und Arbeitszeiten

Alle Beschäftigten im Arbeitsbereich der Maudacher Werkstatt erhalten eine Entlohnung. Das kombinierte Entlohnungssystem setzt sich wie folgt zusammen:

Grundlohn	(nach § 221 SGB IX)
+ Steigerungsbetrag	(individuell)
+ Arbeitsförderungsgeld	(nach § 59 SGB IX)

Der Steigerungsbetrag ist im Wesentlichen abhängig von Leistung und Qualität sowie vom Umgang mit Kolleg:innen und Vorgesetzten, der Einhaltung von Regeln/Absprachen, der Selbstständigkeit und der Motivation.

Das monatliche Entgelt liegt in der Regel zwischen 179 Euro und 350 Euro. In den meisten Fällen haben Menschen, die im Arbeitsbereich einer WfbM beschäftigt sind, Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung.

Über mögliche Ansprüche auf Grundsicherungsleistungen oder andere Leistungen informiert der örtliche Sozialhilfeträger.

Unsere Arbeitszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
7.45 Uhr bis 15.30 Uhr

Mittwoch, Freitag
7.45 Uhr bis 14.30 Uhr



Integration

Integrative Wege auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Die Maudacher Werkstatt kann auch ein Startpunkt für andere Arbeitserfahrungen sein. Wir ermöglichen interessierten Beschäftigten, ihre Fähigkeiten, Neigungen und Grenzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu erproben.

Wer an einem Praktikum außerhalb der Maudacher Werkstatt interessiert ist, findet Unterstützung bei unseren Integrationsbeauftragten. Sie helfen bei der Suche von Praktikumsplätzen und stellen die Eignung und/oder qualifizierende Maßnahmen sowohl für die Beschäftigten als auch für das Arbeitsumfeld im Unternehmen fest. Die Integrationsbeauftragten beraten, begleiten und unterstützen Beschäftigte, Angehörige, Betreuer:innen und Unternehmen rund um die Integrationsmaßnahmen. Ziel dieser Maßnahmen ist die (Wieder-) Eingliederung von Beschäftigten in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes.

Die Praktikumsmöglichkeiten sind so individuell wie die Fähigkeiten und Interessen unserer Beschäftigten. Je nach Möglichkeiten und Bedarf werden die Praktika individuell gestaltet und vereinbart.

Für alle Praktika gilt grundsätzlich:

- Arbeits- und Pausenzeiten nach Vereinbarung mit dem Betrieb
- Vorherige Zielsetzung in Absprache mit Betrieb, Werkstattbeschäftigten und Integrationsbeauftragten
- Anleitung direkt am Arbeitsplatz durch Mitarbeitende des Betriebes
- Werkstattbeschäftigte sind über die Werkstatt versichert
- Betreuung im Hintergrund durch die Integrationsbeauftragten der Werkstatt
- Bei Problemen während des Praktikums versuchen die Integrationsbeauftragten eine Lösung zu finden. Wenn das nicht gelingt, kann das Praktikum jederzeit in gegenseitiger Absprache abgebrochen werden.

Dauer und Art der Praktika:

- Praktikum von zwei bis vier Wochen
- einzelne feste Praktikumsstage innerhalb der Woche
- Außenarbeitsplatz für mehrere Monate bis Jahre
- Vermittlung in ein Beschäftigungsverhältnis des allgemeinen Arbeitsmarktes (z.B. über Budget für Arbeit nach § 61 SGB IX)

Bereits im Berufsbildungsbereich können Praktika ermöglicht werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, die Maßnahme ausgelagert in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes zu absolvieren.



Mitbestimmung und Freizeitleben



Werkstattrat

Entsprechend § 222 SGB IX und § 14 Werkstättenverordnung gibt es in der Maudacher Werkstatt einen Werkstattrat. Der Werkstattrat wird alle vier Jahre durch die Beschäftigten im Arbeitsbereich gewählt. Er ist zuständig für die Interessensvertretung aller Beschäftigten gegenüber der Werkstatt. Werkstatratsmitglieder sind neben den Gruppenleitungen und dem Sozialdienst Ansprechpersonen für unsere Beschäftigten.

Angehörigenbeirat

Unser Angehörigenbeirat ist auf vier Jahre gewählt und besteht aus Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Betreuer:innen der Beschäftigten. Der Angehörigenbeirat steht im Austausch mit dem Werkstattrat und der Werkstattleitung. Die Anregungen und Sorgen sowie Kritik aus diesem Gremium nehmen wir ernst und freuen uns auch immer über positive Rückmeldungen zu unserer Arbeit.



Frauenbeauftragte

Alle vier Jahre werden ebenfalls nach § 222 SGB IX und § 14 Werkstättenverordnung die Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin von den weiblichen Beschäftigten des Arbeitsbereiches gewählt. Sie sind Ansprechpartnerinnen für die Belange der weiblichen Beschäftigten der Werkstatt. Werkstatratsmitglieder und Frauenbeauftragte sind neben den Gruppenleitungen und dem Sozialdienst Ansprechpartner für unsere Beschäftigten.

Arbeitsbegleitende Angebote

In der Maudacher Werkstatt ist uns nicht nur berufliche Bildung wichtig. Mit Arbeitsbegleitenden Angeboten tragen wir dazu bei, die motorischen, kognitiven, lebenspraktischen, kreativen und sozialen Fähigkeiten unserer Beschäftigten zu fördern.

Bei den Arbeitsbegleitenden Angeboten handelt es sich um verschiedene Aktivitäten, unter anderem aus den Bereichen Sport, Kultur und kreatives Gestalten. Dabei können unsere Beschäftigten gemeinsam etwas erleben und Neues lernen. Zu Jahresbeginn können sie sich für eines von zahlreichen Angeboten anmelden und regelmäßig daran teilnehmen. Die Kurse werden von Fachkräften, Honorarkräften und ehrenamtlich Mitarbeitenden durchgeführt.

Die Arbeitsbegleitenden Angebote umfassen z. B.

- Kegeln
- Backen
- Kochen
- Kultur (z.B. Museumsbesuch, Zoobesuch)
- Kreativ (z.B. Malen, Basteln)
- Spielerunde
- Dart
- ...





Mehr als Teilhabe am Arbeitsleben

Mit unserer Einrichtung sind wir Teil des gesellschaftlichen Lebens in Ludwigshafen, Speyer und Umgebung. Gemeinsam mit interessierten Beschäftigten nehmen wir an Veranstaltungen teil, wie beispielsweise dem Maudacher Bruch-Fest.



Unsere Eigenprodukte, wie z. B. Adventskränze, Osterkörbe oder Vogelhäuser, verkaufen wir unter anderem auf dem Maudacher Winterzauber oder dem Diakonissen-Jahresfest im Mutterhaus Speyer.



Unterschiedliche Projekte bringen uns in Kontakt mit anderen Menschen. So bauen wir z. B. gemeinsam mit Grundschüler:innen Insektenhotels für ihr Schulgelände oder treffen beim Tag der Begegnung Kinder eines Kindergartens.

Kontakt und Ansprechpartner: Unser Sozialdienst

Sie haben Fragen oder möchten sich weiter über das Angebot der Maudacher Werkstatt informieren? Unser Sozialdienst hilft Ihnen gerne weiter. Sprechen Sie uns an:



Claudia Lehmann

Telefon 0621 53835-37
claudia.lehmann@diakonissen.de



Sarina Steiger

Telefon 0621 53835-37
sarina.steiger@diakonissen.de



Natascha Stich

Telefon 0621 53835-37
natascha.stich@diakonissen.de



www.diakonissen.de

Zukunfts-Perspektive: Wir bauen

Ganz in der Nähe des Hauptgebäudes der Maudacher Werkstatt entsteht im Stadtteil Maudach ein neues Gebäude.

Der Neubau bietet ein modernes Arbeitsumfeld, das ideal auf die Bedürfnisse unserer Beschäftigten und die Aufgaben der Maudacher Werkstatt abgestimmt ist.

Einige Arbeitsbereiche und Angebote werden nach der Fertigstellung in das neue Gebäude umziehen. Sie bleiben damit aber in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bestandsgebäude der Maudacher Werkstatt.





Hilgardstraße 26
67346 Speyer
Telefon 06232 22-0
info@diakonissen.de
www.diakonissen.de

Maudacher Werkstatt
Schweigener Straße 1
67067 Ludwigshafen
Telefon 0621 53835-30
Fax 0621 53835-48
wfbm@diakonissen.de